



Schachkurs Neulandschule

TEILNEHMER-SCHÜLERLIGA

Finale 11.04.2012

RUNDE-----		1	2	3	4	5	6	Punkte
Felix Maierhofer	4A	1	1	1	1	1	0	5
Mattias Filek	4C	1	1	½	0	1	1	4½
Justin Anger	3D	1	1	1	1	1	1	6
Barbara Hofer	4A	1	1	0	1	1	1	5
Kevin Drewniak	4A	-	-	-	-	-	-	-
PLATZ 1 (von 24) Punkte		4	4	2½	3	4	3	20½

Bericht vom Finale der Wiener Schülerliga:

Das Turnier war ein voller Erfolg, wie man anhand der Tabelle sieht (vollständige Tabelle im Anhang bzw. auch unter <http://chess-results.com/tnr68285.aspx?lan=1> abrufbar)

Das Team der Neulandschule war wie schon in der Vorrunde unbestrittener Star dieser Finalsplele. Mit Felix Maierhofer auf Brett 1, Mattias Filek auf Brett 2, Justin Anger auf Brett 3, Barbara Hofer auf Brett 4 und Kevin Drewniak hatten wir eine perfekte Aufstellung. Zahlreiche Übungsspiele, Partieanalysen von Jugendpartien und vor allem der Sportsgeist und der Zusammenhalt im Team waren die Voraussetzung für einen deutlichen Sieg – 5 Punkte vor den Zweitplatzierten, der Vienna Elementary School, die auch mit Spitzenspielern wie Benjamin Pitzek und den Gebrüdern Bankier aufwarten konnte.



In der ersten Runde startete die NLS souverän mit einem **4:0**-Sieg gegen die Rothenburgstraße. Der stärkste Spieler der gegnerischen Mannschaft, Luis Mitas, versuchte gegen Felix die Spanische Abtauschvariante, aber Felix wickelte richtig ab und zwang Luis in sein Fahrwasser.

Der hartnäckigste Gegner aus dem Vorjahresbewerb, Rohrwassergasse, hatte es als einzige Schule geschafft, sich mit zwei Mannschaften für das Finale zu qualifizieren.



Die A-Mannschaft hatte in der ersten Runde $3\frac{1}{2}$ Punkte erzielt und wurde nun in der zweiten Runde auf Tisch 1 empfangen. Im Finale 2011 musste die Neulandschule gegen die Rohrwassergasse noch eine $1\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ -Niederlage einstecken – im heurigen Finale gab es für die Meidlinger keine Chance gegen die Schule aus Favoriten.

Mit einem **4:0-Sieg** wurde die Neulandschule im Finale 2012 ihrer Favoritenrolle gerecht.

Doch schon vor dem Bewerb war mir klar, dass der eigentliche Mitstreiter um den Siegespokal vom anderen Ufer der Donau kommen wird. Bekannte Spielernamen in der Aufstellung der Vienna Elementary School und die turniererprobten Kämpfer Maximilian und Jonathan Bankier auf den Brettern 2 und 3 erwarteten uns in der 3. und schwersten Runde.



Ich empfahl meiner Mannschaft, betont langsam zu spielen und darauf zu achten, wie die Mannschaftskollegen stehen. Sicherheit sollte oberste Priorität haben. Unser Vorsprung auf die VES vor der 3. Runde betrug 3 Punkte. Sobald eine Partie als gewonnen gemeldet wurde, wäre es völlig in Ordnung, in leicht besserer Stellung ein Remis anzubieten.

Justin gewann gegen Jonathan Bankier und ziemlich zeitgleich wurde Barbara gegen Emanuel Amann matt, es stand 1:1. Mattias bot nun Maximilian Bankier ein Remis an. Der blickte auf seinen Mitstreiter auf Brett 1, Benjamin Pitzek, welcher gegen Felix mit einer Leichtfigur gegen 1 Bauern im Vorsprung lag und willigte ein. Ich selbst rechnete schon mit dem Verlust auf Brett 1, war aber höchst zufrieden, denn so konnte die VES höchstens 1 Punkt aufholen.

Doch Felix zeigte Zähne, kämpfte bis zum Äußersten. Benjamin erreichte in dem zähen Ringen folgende Stellung:



Benjamin mit Weiß hätte nun nur noch *1. Tc7 matt* ziehen müssen, doch Nervosität und Zeitnot führten zu einem anderen Ablauf:

1. Txh7? Tf6+ 2. Kc5 Te6 3. Sa7+ Kd8 4. Kd5 Tg6 5. Sc6+ Kc8 6. Sb4 Tg8 7.Sxa6 Kd8 8.Kd6 Te8? (Tg6+!) 9. Td7+ Kc8 10. Tc7+ Kd8 1. Td7+ Kc8 12. Tg7 Td8+ 13. Kc6 Te8 14. Tc7+ und mit diesem Zug fällt die Klappe von Weiß – 0:1 und damit Sieg für Felix!

Somit war auch die 3. Runde gegen die VES mit **2½:1½** gewonnen!

Runde 4 gegen die OVS Herderplatz: Felix und Barbara gewannen schnell, Justin nahm es etwas locker und stellte einen ganzen Turm ein – allerdings war der König des Gegners, Ziad El Sheiwi, sehr unsicher, und Justin kreierte ein hinterlistiges Mattnetz, in dem sich der gegnerische Monarch tatsächlich verding. Lediglich Mattias musste sich dem besten Spieler des Turniers, Mario Knezevic, geschlagen geben, insgesamt holte die Neulandschule ein **3:1** heraus und blieb mit insgesamt 13½ Punkten an der Spitze.

Verfolger VES schlug die Rohrwassergasse mit 3:1, blieb somit weiterhin mit 10½ Punkten auf Platz 2. Auf Platz 3 nach 4 Runden lag die GTVS Zehdengasse mit 10 Punkten, sie wurde unser nächster Gegner in Runde 5.



Der bis zur Begegnung mit der NLS ungeschlagene Peter Schellenbauer musste sich Felix Maierhofer in einer italienischen Eröffnung auf dem Spitzenbrett geschlagen geben. Auch das Caro-Cann von Adrian Siska war gegen Mattias Filek nicht ausreichend. Justin Anger konnte mit dem Läufer-Fianchetto bald gehörigen Druck auf d4 ausüben und seinen Gegner bezwingen.

Barbara Hofer mit Weiß öffnete den Bauernschutzwahl vor dem schwarzen König und schnappte sich diesen in der Mitte. Die 5. Runde ging mit **4:0** an die Neulandschule.

Vor der letzten Runde lag die NLS mit $17\frac{1}{2}$ Punkten in Führung, gefolgt von der VES mit $14\frac{1}{2}$ Punkten, die in der 5. Runde ebenfalls 4 Punkte erzielte (gegen GTVS Irenäusgasse). Platz 3 gehörte dem A-Team der Rohrwassergasse mit $11\frac{1}{2}$ Punkten. Auf Platz 4 hatte sich nun die VS St. Franziskus herangearbeitet, die nach dem 4:0-Sieg über die Rohrwassergasse B nun 11 Zähler aufwies.

St. Franziskus sollte unser Gegner der 6. und letzten Runde sein, da wir schon sowohl gegen die VES als auch gegen die RWG gespielt hatten.



Ganz zum Schluss wurde Felix doch bezwungen und musste deshalb die Führung in der Hitliste der besten Spieler abgeben. Wieder spielte er ruhiges Italienisch, übersah aber einen lästigen Springer seines Gegners Alexander Kristen, der auf e2 einschlug und Felix' Damenflügel durcheinanderwirbelte. Justin konnte hingegen auch die 6. Runde für sich entscheiden und damit holte er 6 Punkte aus 6 Partien.

Mattias setzte sich gegen Filip Blazevic durch und Barbara konnte Viktor-Alexander Tanasesco den Punkt abnehmen – damit endete auch die letzte Runde zugunsten der Neulandschule mit **3:1**.

Im **Endresultat** war die Neulandschule Laaerberg mit 20½ Punkten deutlich vor der Vienna Elementary School, die mit einer 1:3-Niederlage gegen die OVS Herderplatz noch um den 2. Platz zittern musste. Die erspielten 15½ Punkte reichten gerade noch für Silber, die Rohrwassergasse war mit einem 3½:½-Sieg über die GTVS Zehdengasse gefährlich nahe gekommen. Das reichte aber nicht ganz für die Meidlinger, sie wurden mit 15 Punkten Dritte.

Aus der Turnierdatenbank von Chess-Results <http://chess-results.com>

Wiener Schach-Schülerliga 2011/2012 Volksschulbewerb / Finale

Die Seite wurde zuletzt aktualisiert am 11.04.2012 16:23:36

Endstand nach 6 Runden

Rg.	Snr	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	2	VS Neulandschule Laaerberg	6	6	0	0	20,5	18	79
2	5	Vienna Elementary School	6	4	0	2	15,5	12	81
3	1	VS Rohrwasserg. A	6	4	0	2	15	12	80,5
4	4	OVS Herderpl.	6	4	1	1	13,5	13	80,5
5	10	VS Rothenburgstr.	6	3	2	1	12,5	11	72,5
6	9	GTVS Alt Erlaa	6	2	3	1	12	9	68,5
7	8	VS St. Franziskus	6	2	1	3	12	7	76,5
8	13	SPZ Zinckg.	6	1	2	3	11,5	5	70
9	6	VS Grünentorg.	6	2	2	2	11	8	69,5
10	15	GTVS Dr. Bruno Kreisky	6	2	2	2	11	8	68
11	14	GTVS Zehdeng.	6	2	2	2	10,5	8	80
12	12	GTVS Irenäusg.	6	2	1	3	10,5	7	75
13	7	VS Rohrwasserg. B	6	1	3	2	10	6	68,5
14	11	VS Krottenbachstr.	6	1	2	3	10	5	67,5
15	3	VS Maria Regina	6	1	1	4	7,5	4	69



Anmerkung

Wtg1: Spielepunkte der einzelnen Spieler dieser Mannschaft
 Wtg2: Die Matchpunkte (3 für Sieg, 1 für Remis, 0 für verlorenen Wettkampf)
 Wtg3: Buchholz (variabel)

Sie finden alle Details zu diesem Turnier unter <http://chess-results.com/tournament.aspx? tournament=0>

Der Schachturnier-Ergebnis-Server: **Chess-Results**

„Meine Neulandschüler“ verteidigten also erfolgreich den Titel als beste Schulmannschaft von Wien, Gratulation an dieses tolle Team!



Auch für die Prämierung der besten Einzelleistungen durften zwei von ihnen nochmals zu WSV-Vizepräsident Mag. (FH) Rene Schwab vortreten: Justin Anger, der 6 Punkte auf Brett 3 in diesem Finale erspielte, wurde mit der Silbermedaille ausgezeichnet – Gold bekam Mario Knezevic, der sich 6 Punkte auf Brett 2 erspielte. Die drittbeste Einzelwertung erzielte Felix Maierhofer mit 5 Punkten aus den 6 Runden.

Nun steht als nächstes das Bundesfinale in Graz auf dem Programm!